

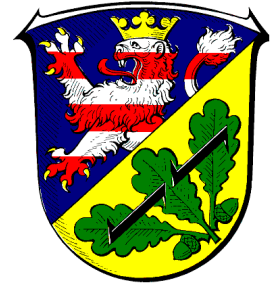
Landkreis Kassel

Ausschuss für Soziales

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 30.11.2020



Niederschrift

der 27. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales
(Wahlzeit 2016 - 2021)

am Mittwoch, 25.11.2020
von 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19,
Saal des Hermann-Schafft-Hauses

Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben des Ausschussvorsitzenden Herrn Denn vom 06.11.2020 eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Soziales
- der Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- der Vertreter des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates
- Vertreter des Kreisschülerrates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 18.11.2020 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Denn eröffnet.

Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

- TOP 1** Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
Vorlage: 2020/1828
- TOP 2** Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
Vorlage: 2020/1837
- TOP 3** Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2020 betr. „Schulsozialarbeit“
Vorlage: 2020/1840
- TOP 4** Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.11.2020 betr. „Verein Kasseler Bündnis Inklusion e. V.“
Vorlage: 2020/1841
- TOP 5** Antrag der CDU-Fraktion eingegangen am 03.11.2020 betr. „Ultraschall-Handscan zur Prüfung von Volljährigkeit“
Vorlage: 2020/1844
- TOP 6** Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

**TOP 1 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
Vorlage: 2020/1828**

KT-Top 7

Vorbemerkungen:

Über den Tagesordnungspunkt wurde ohne vorherige Erörterung abgestimmt. Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----------|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Kenntnisnahme: | |

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions- und Treuhand AG aus Kassel bestellt.

**TOP 2 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
Vorlage: 2020/1837**

KT-Top 16

Vorbemerkungen:

Zunächst begründet der Vertreter der CDU-Fraktion den von dieser eingereichten Änderungsantrag vom 17.11.2020 und beziffert die Investitionskosten pro Einrichtung auf ca. 20.000 bis 30.000 €.

Anschließend begründet die Vertreterin der Kreistagsfraktion B90/Die Grünen den von dieser als Prüfantrag eingebrachten Änderungsantrag vom 22.11.2020.

Herr Pietsch gibt von Verwaltungsseite Erläuterungen zum Sachverhalt.

Es wird zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----------|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 4 |
| Enthaltung: | 1 |
| Kenntnisnahme: | |

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Kreistagsfraktion B90/Die Grünen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----------|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 5 |
| Kenntnisnahme: | |

Danach wird über die Vorlage abgestimmt und diese mit den zuvor beschlossenen Änderungen mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----------|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 5 |
| Kenntnisnahme: | |

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel für das Jahr 2021 wird mit den eingebrachten Änderungsvorschlägen beschlossen.

**TOP 3 Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2020 betr. „Schulsozialarbeit“
Vorlage: 2020/1840**

KT-Top 19

Vorbemerkungen:

Der Vertreter der antragstellenden Fraktion begründet den vorliegenden Antrag. Der Vertreter der CDU-Fraktion kündigt an, dass seine Fraktion evtl. einen Änderungsantrag einbringen werde, mit dem ein Bericht zur Notwendigkeit an den einzelnen Schulen erbeten werde. Der Bericht sollte den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Frau Scherer gibt für die Verwaltung Auskünfte und erläutert, dass an den beruflichen Schulen Nachholbedarf bestehe. Weiterhin bittet sie hinsichtlich des erbetenen Berichts um Leitfragen, zu denen dann berichtet werden könne. Diese kündigt der Vertreter der

CDU-Fraktion an. Frau Scherer und Herr Föth beantworten Fragen der Ausschussmitglieder und geben ergänzende Auskünfte.

Dann wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|-----------|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Kenntnisnahme: | |

Beschluss:

Ab dem Jahr 2021 ist jeweils eine weitere Stelle für die Sozialarbeit an den beiden Berufsschulen Willy-Brandt-Schule in Oberzwehren und Herwig-Blankertz-Schule in Wolfhagen/Hofgeismar einzurichten.

Anstellungsträger soll AGiL werden, die eine Erstattung aus dem Kreishaushalt erhalten sollen.

**TOP 4 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.11.2020 betr. „Verein Kasseler Bündnis Inklusion e. V.“
Vorlage: 2020/1841**

KT-Top 20

Vorbemerkungen:

Der Vertreter der SPD-Fraktion begründet den vorgelegten gemeinsamen Antrag. Die Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich den Ausführungen an. Nach Erörterung wird über den Antrag abgestimmt und dieser mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|----------|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 4 |
| Enthaltung: | 0 |
| Kenntnisnahme: | |

Beschluss:

Der „Verein Kasseler Bündnis Inklusion e. V.“ wird im Jahr 2021 mit 20.000,00 € unterstützt.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit dem Verein zu vereinbaren, dass er bis zu den Haushaltsberatungen 2022 darlegt, wieviel und welche Beratungsleistungen für Ratsuchende aus dem Landkreis Kassel erbracht wurden. Diese Informationen sind dem Kreisausschuss als Verwendungsnachweis darzustellen.

**TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion eingegangen am 03.11.2020 betr. „Ultraschall-Handscan zur Prüfung von Volljährigkeit“
Vorlage: 2020/1844**

KT-TOP 22

Vorbemerkungen:

Die antragstellende Fraktion begründet den Antrag.

Frau Scherer erläutert bezugnehmend auf den bei der Sitzung des Sozialausschusses vom 5.6.2018 erörterten damaligen Antrag, dass es bisher kein medizinisches Verfahren gibt, das Alter sicher festzustellen, auch nicht mittels eines Ultraschall-Handscans. Sie erläutert den Zweck, für den dieses Verfahren entwickelt wurde und weist darauf hin, dass es nur zum Einsatz bei weiblichen Personen entwickelt wurde und geeignet ist.

Des Weiteren gibt Frau Scherer Auskunft zu den Fallzahlen und stellt den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage zur „Echtheitseinschätzung der vorgelegten Personaldokumente“ und die seinerzeit zu Top 2 der Sitzung vom 5.6.18 erstellte Erläuterung für die Ausschussmitglieder zur Verfügung. Beide werden verteilt und sind der Niederschrift als Anhang beigelegt.

Der Vertreter der antragstellenden Fraktion stellt die Abstimmung über den Antrag bis zur Kreistagssitzung zurück.

TOP 6 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Fragen und Auskünfte:

Zur Frage nach dem Sachstand hinsichtlich der Investitionsförderung für Kitas teilt Herr EKB Siebert mit, dass zu dem Thema eine Skype-Konferenz unter Beteiligung der Regierungspräsidenten und Vertretern des HMdI geplant sei.

Auf die entsprechende Bitte aus dem Ausschuss sagt er zu, wenn möglich über aktuelle Informationen im Kreistag zu berichten.

Auf eine Frage zum Sachstand bzgl. der Kreiskliniken gibt Herr Kühlborn Auskunft. Zur Personalsituation teilt er mit, dass die Personalstellen der Kreisklinik in Hofgeismar voll besetzt seien, für Wolfhagen seien Einstellungen erfolgt und weitere folgen, so dass zum 1.1. dort nur noch ca. 3 Vollzeitstellen in der Pflege fehlen, die aber bis spätestens 1.4.21 besetzt seien. Dies resultiere aus teilweise längeren Kündigungsfristen der eingestellten Personen. Was noch fehle, seien Assistenzärzte, diese seien aber allgemein momentan sehr gefragt und die offenen Stellen daher schwer zu besetzen.

Auf eine Frage bezüglich der geplanten Impfzentren teilt Herr Siebert mit, dass in allen Landkreisen und den kreisfreien Städten jeweils Impfzentren eingerichtet werden, der Standort für den Kreis werde entsprechend der vom Land ergangenen Anweisung bis zum Freitag gemeldet. Aus vertraglichen Gründen könne er den (bereits feststehenden) Standort aktuell noch nicht mitteilen. Der Auftrag zur Errichtung der Impfzentren sei vom Land an die Katastrophenschutzstellen ergangen, bis zum 11.12. müsse Betriebsbereitschaft hergestellt sein. Die Abwicklung über den Katastrophenschutz ermögliche schnelle Wege und Einrichtung der Zentren ohne Einhaltung des Vergaberechts. Es werde ein Impfzentrum im Landkreis geben, in welchem an 7 Tagen / Woche täglich bis 22 Uhr geimpft werden solle, geplant sei mit mindestens 1000 Personen/Tag, wahrscheinlich könnten bis zu 1.200 Impfungen durchgeführt werden.

Das Land übernehme die Sachkosten, der Landkreis werde Personal stellen müssen. Das ärztliche/medizinische Personal werde über die Gesundheitsämter organisiert, der Einsatz solle möglichst auf freiwilliger Basis erfolgen, für den administrativen Teil würde auch auf Verwaltungsmitarbeiter zurückgegriffen werden müssen. Auch an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ergehe die dringliche Aufforderung um Unterstützung.

Der Landkreis müsse die „Hülle“ zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass die Impfungen administrativ gut ablaufen können, gute Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, Barrierefreiheit des Impfzentrums sichergestellt sei.

Das Einladungsmanagement der zu impfenden Personen werde zentral über das Land Hessen erfolgen.

Herr Siebert beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder und teilt auf Nachfrage des Vertreters des Seniorenbeirats mit, dass es auch mobile Impfdienste für nicht mobile Personen, Seniorenheime etc. geben werde. Problematisch sei dabei die nötige Kühlung der Impfstoffe, auch die mobilen Teams werden vom zu schaffenden Impfzentrum versorgt und von diesem ausrücken.

Herr Siebert erläutert weiter, dass das Impfzentrum vermutlich für ca. 1 ½ Jahre erforderlich sein werde und davon ausgegangen werde, dass ca. 120 Beschäftigte benötigt werden.

Auf eine Nachfrage bzgl. leerstehender Flüchtlingsunterkünfte teilt Herr Roßberg mit, dass es außer einem Hotel in Bad Karlshafen keine Leerstände mehr gibt, da Mietverträge ausgelaufen bzw. nicht verlängert worden seien. Auch seien die Flüchtlinge jetzt, soweit möglich, mit etwas mehr Platz untergebracht; ein Haus in der Pommernanlage sei im Rahmen der Coronakrise für Quarantänefälle zur Verfügung gestellt worden.

Die Frauenbeauftragte Frau Hesse teilt mit, dass am heutigen Tage (25.11.) aus Anlass des Tages der Gewalt gegen Frauen geflaggt sei.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18.20 Uhr.

Denn
Ausschussvorsitzender

Pape
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

| Teilnehmer | Fraktion | Bemerkung |
|------------|----------|-----------|
|------------|----------|-----------|

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

| | | |
|----------------------|----------------|---------------------------------|
| Stefan Denn | SPD | |
| Brigitte Gerstenberg | CDU | |
| Frank Hellwig | CDU | Vertretung für Lorch, Alexander |
| Hartmut Lind | CDU | |
| Christiane Nickel | SPD | |
| Susanne Regier | B90/DIE GRÜNEN | |
| Claudia Sälzer | SPD | Vertretung für Michelsen, Trudi |
| René Stephan | AfD | |
| Timo Storch | SPD | Vertretung für Kuhn, Karin |
| Roswitha Weispfennig | Die Linke. | |

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

| | | |
|------------------|-----|--|
| Wolfram Meibaum | | |
| Jutta Rüdtenklau | CDU | |
| Erich Schaumburg | CDU | |
| Andreas Siebert | SPD | |
| Helmut von Zech | FDP | |
| Samet Yazar | | |

Verwaltung

| | | |
|----------------|--|--|
| Achim Föth | | |
| Anna Hesse | | |
| Elke Pape | | |
| Uwe Pietsch | | |
| Jörg Roßberg | | |
| Sabine Scherer | | |

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

| | | |
|-----------------|-----|--|
| Walter Brück | SPD | |
| Karin Kuhn | SPD | |
| Alexander Lorch | CDU | |
| Trudi Michelsen | SPD | |

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

| | | |
|--------------------|----------------|--|
| Thomas Ackermann | B90/DIE GRÜNEN | |
| Friedhelm Becker | CDU | |
| Leonardo Ciuffreda | IWG | |
| Irmgard Croll | FW | |
| Uta Erdmann | SPD | |
| Burkhard Finke | SPD | |
| Andreas Flinsch | AfD | |

| | | |
|---------------------|------------|--|
| Heidrun Gottschalk | SPD | |
| Andreas Güttler | SPD | |
| Juanita Hille-Kleij | DIE LINKE. | |
| Birgit Kaiser-Wirz | CDU | |
| Cono Morena | SPD | |
| Christa Oehler | SPD | |
| Uwe Schmidt | SPD | |
| Bettina Schröder | SPD | |
| Christian Strube | SPD | |
| Wilfried Wehnes | SPD | |
| Ute Wolfram-Liese | SPD | |